

## Die große Nordwestpassage

Schiff:  
Le  
Commandant  
Charcot

Termin:  
11.08.2024  
27 Nächte

DT.-SPRACHIGER  
LEKTOR / GUIDE



INKL. FLUG



AKTIV  
PROGRAMM

Preis ab

**42.440 €**



Beispiel-Route, Änderungen vorbehalten!

# Reiseroute

Tag:  
1

## Anreise / Reykjavík

Fluganreise nach Island. Der internationale Flughafen Keflavik befindet sich ca. 50 km von der Hauptstadt **Reykjavik** entfernt. Übernachtung in Reykjavik.



Tag:  
2

## Reykjavík / Einschiffung

Die **isländische Hauptstadt** erstreckt sich am Rande einer weitläufigen Bucht im Westen des Landes. Von dem Perlan Museum auf dem Hügel Oskjuhlíð aus kann man von oben auf ihre grünen Viertel hinabblicken. Der Kirchturm der evangelischen Kirche Hallgrímskirkja zeigt das historische Zentrum an, wo man entlang der Skólavörðustígur und der Laugavegur flanieren kann. Die kleinen Läden dieser belebten Straßen laden zum Shopping ein. Um sich vor den Stadttoren zu entspannen, haben die Besucher auch die Möglichkeit, zur Halbinsel Reykjanes mit den einzigartigen Thermalbecken der Blauen Lagune zu gelangen. Am späten Nachmittag erfolgt die Einschiffung.



Tag:  
3-4

## Fahrt durch die Dänemarkstraße

Die **Dänemarkstraße** liegt zwischen Grönland und Island und wurde erstmals Ende des 10. Jahrhunderts von den Wikingern durchquert, auf den Expeditionen von Erik dem Roten. Während des Zweiten Weltkrieges war sie Schauplatz einer Schlacht, bei der am 24. Mai 1941 die Kriegsmarine auf die Royal Navy traf. Im Winter bildet sich entlang der Küste Grönlands dichtes Packeis, während die Transpolardrift jedes Jahr tausende von Eisbergen führt. Im Sommer ist die Straße im Allgemeinen eisfrei. Auf ihrem Grund liegt die Grönland-Island-Schwelle und dort befindet sich der „größte Wasserfall der Welt“ (Dänemarkstraße-Katarakt), das durch den Temperaturunterschied zwischen den kalten Gewässern der Grönlandsee und den wärmeren Gewässern der Irmingersee entsteht. In diesem reichhaltigen Ökosystem leben zahlreiche Walarten.



Tag:  
5

## Prins Christian Sund

Lautlos gleitet das Schiff vor einer von spitzen Berggipfeln und erhabenen Gletschern geprägten Landschaft an die grönländische Küste heran. Sie fahren durch den **Prins Christian Sund**, eine enge Meeresstraße, die sich etwa 100 Kilometer weit zwischen dem Südosten und dem Südwesten Grönlands hindurchschlängelt. Lassen Sie sich von der ursprünglichen Schönheit dieser einzigartigen Landschaft verzaubern: Felsenklippen, von Inlandeis gespeiste Wasserfälle, die in das eisige Wasser herabfallen. Bartrobber nehmen hier gerne auf dem treibenden Eis ein Sonnenbad.



Tag:  
6

## Aappilattoq (Augpilatok)

**Aappilattoq** (Augpilatok), ist ein kleines Inuit-Dorf mit ungefähr einhundert Einwohnern, dessen Name auf Grönländisch „Seeanemone“ bedeutet. Es liegt in einer Gebirgsregion und ist über die Straße nicht zugänglich. Die malerischen bunten Häuser erstrecken sich von der Südspitze Grönlands bis zu den spektakulären Ufern des Prins Christian Sund. Mit einer Länge von über einhundert Kilometern verbindet letzterer die Labradorsee mit der Irmingersee. Gesäumt ist er von wunderschönen Landschaften mit majestätischen Gletschern, schroffen Gipfeln und Felsen, über die sich das Schmelzwasser des Inlands in die Tiefe stürzt. In dieser bis ins 19. Jahrhundert unbewohnten Region wurde das Dorf in den 1920er-Jahren gegründet, die meisten Einwohner bestreiten ihren Lebensunterhalt mit der Jagd, dem Fischfang und der Zucht.



Tag:  
7

## Nuuk

Als Erik der Rote von Island verbannt wurde und an der Küste von Nuuk landete, fand er ein fruchtbares, einladendes Land vor, das von Fjorden durchzogen war. Obwohl im 10. Jahrhundert eine ganze Wikinger-Population hier lebte, war Nuuk hauptsächlich das Refugium der Inuit. **Nuuk** liegt am Eingang eines der größten Fjorde-Netz der Welt, wo das Wasser nie zufriert. Die Stadt erstreckt sich bis zur Davisstraße und verfügt über ein historisches Zentrum mit zahlreichen nationalen Zeugnissen der Vergangenheit. Die Farben der roten, gelben, blauen und grünen Häuser sind ein lebendiger Kontrast zu den dunklen Wassern Grönlands und helfen dabei, die Laune der Einwohner im Winter zu heben.



Tag:  
8

## Auf See

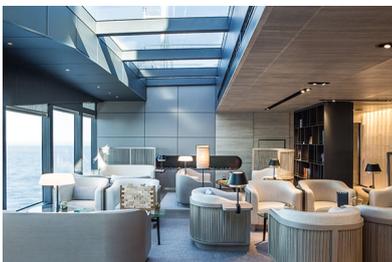
Genießen Sie während des Seetages die Einrichtungen Ihres komfortablen Schiffes.



Tag:  
9

## Diskobucht

Entdecken Sie die **Diskobucht** im Osten der Baffin-Bay, die mit unzähligen Eisbergen aus dem Eisfjord Ilulissat übersät ist, Teil des UNESCO-Welterbes. Von Ihrem Schiff aus bewundern Sie das majestätische Ballett dieser Eisriesen, die langsam durch die dunklen Gewässer treiben. Das Naturwunder Grönland ist auch als idealer Ort zur Beobachtung von Buckelwalen bekannt. Im Herzen dieser spektakulären, empfindlichen Natur versprechen die Begegnungen mit den wilden Tieren und die außergewöhnlichen Landschaften wundervolle Augenblicke und unvergessliche Erinnerungen.



Tag:  
10

## Auf See

Genießen Sie während des Seetages die Einrichtungen Ihres komfortablen Schiffes.



Tag:  
11

## Pond Inlet, Nunavut

Im Norden Kanadas hält auf der Baffininsel, an der Einfahrt zur berühmten Nordwestpassage, ein kleines Inuit-Dorf Zwiesprache mit der Unendlichkeit. Für seine Entdeckung überqueren Sie den nördlichen Polarkreis, jene imaginäre Linie, die den Menschen von geheimnisvollen und wundersamen Regionen trennt. Was die Einwohner von **Pond Inlet** vom Rest der Welt unterscheidet, ist weniger ihr Alltag als vielmehr ihr Lebensumfeld. Gebirgszüge mit verschneiten Gipfeln, Fjorde und Gletscher bilden diese beeindruckende Naturlandschaft.



Tag:  
12

## Lancastersund

Zwischen Devon Island und der Baffin-Insel im kanadischen Territorium Nunavut bildet der **Lancastersund** den östlichen Teil der Nordwest-Passage, eines Meereskorridors durch den kanadisch-arktischen Archipel entlang der Nordküste Nordamerikas. Seit 300 Jahren wurden mehrere Versuche unternommen, ihn zu erreichen, darunter die dramatische Franklin-Expedition, die im August 1845 in der Nähe des Lancastersunds zum letzten Mal gesichtet wurde. Zahlreiche Kolonien von Walen, Eisbären und Meeresvögeln haben sich hier in den nährstoffreichen Gewässern am Zusammenfluss der Strömungen angesiedelt. Die Meerenge befindet sich auf Inuit-Gebiet und ist Gegenstand eines Projekts zur Einrichtung einer maritimen Schutzzone für dieses reiche Ökosystem und seine Bewohner.



Tag:  
13

## Devon Island, Nunavut

**Devon-Island** liegt in der Baffin-Bay und ist Teil des kanadisch-arktischen Archipels. Die felsige, marsähnliche Oberfläche der in der Arktischen Kordillere verankerten Insel ist für Wissenschaftler von großem Interesse. Robert Bylot und William Baffin waren die ersten Europäer, die die Insel im Jahr 1616 sahen. Devon Island wurde jedoch erst zwei Jahrhunderte später von dem Briten William E. Parr kartografiert und nach der gleichnamigen Region benannt. Um 1920 errichtete die Hudson's Bay Company hier einen Pelzhandelsposten, bis die Inuit 1936 die Insel verließen. Ein weiterer Siedlungsversuch fand in den frühen 1950er Jahren statt. Heute sind nur noch einige verfallene Gebäude als Überreste aus dieser Zeit erhalten.



Tag:  
14

## Insel Beechey, Nunavut

Auf der **Insel Beechey**, östlich von Resolute Bay leben die markantesten Augenblicke der Franklin-Expedition wieder auf. Der 1845 zur Eroberung der legendären Nordwest-Passage aufgebrochene britische Forschungsreisende Sir John Franklin wartet zwei lange Jahre in der Erebe-Bucht darauf, dass das schmelzende Packeis ihm den Weg öffnete. Der Besuch dieses Ortes ist sehr bewegend. Die Entdeckung der drei Holzstelen (mehrere Seeleute der Expedition sind im Norden der Insel begraben) und der Besuch des Denkmals zu ihrer Erinnerung verstärken das Gefühl der Andacht. Die wilde Landschaft rings umher ist eindrucksvoll. Die Gelb- und Ockertöne der Felswüste verleihen ihr jedoch eine sanftere Atmosphäre.



Tag:  
15-17

## Erkundung des Meereises in der Nordwestpassage

Im extremen Norden des amerikanischen Kontinents navigieren Sie im **nördlichen Teil des kanadisch-arktischen Archipels**, die Nordwestpassage ist die kürzeste Wasserstraße, die den Atlantik mit dem Pazifik verbindet. Sie wurde seit dem 15. Jahrhundert viel umkämpft und Roald Amundsen war der erste Mensch, der sie 1906 durchfuhr. Die meiste Zeit des Jahres ist sie von Packeis bedeckt, daher gibt es bisher nur wenige Auserwählte, die sie ganz durchqueren konnten. Die Reise in diese kaum kartografierte und erforschte Region ist die perfekte Herausforderung für die Le Commandant Charcot, die für Reisen in Extremgebiete gebaut wurde. Dank ihrer luxuriösen Ausstattung und ihrer Sicherheit können Sie diese Reise ins Eis auf den Spuren der ersten Entdecker in vollen Zügen genießen: Wie die ersten Polarforscher fahren Sie durch von der Gletschererosion geformte Rinnen im Eis und entdecken spektakuläre Landschaften mit zerklüfteten Reliefs und monumentalen Fjorden. Genießen Sie dieses seltene Privileg, das bisher nur wenigen Menschen zuteil wurde.



Tag:  
18-19

## Banksinsel

Die im Norden des kanadisch-arktischen Archipels in den Nordwest-Territorien gelegene **Banksinsel** fasziniert durch ihre prachtvollen, spektakulären Landschaften. Die Insel mit einer Gesamtfläche von 70 000 km<sup>2</sup> ist von Hügeln und Tälern, schwindelerregenden Felsen und Schluchten durchzogen, die durch die Gletschererosion entstanden sind. Im Norden der Insel bietet der Aulavik-Nationalpark vielen Tierarten einen Lebensraum, vor allem Polarwölfen, Moschusochsen, Karibus, Polarfüchsen, Lemmings und zahlreichen Vogelarten.



Tag:  
20-23

## Fahrt durch Packeis in der Beaufortsee

Die **Beaufortsee** grenzt an die Nordküsten Alaskas und Kanadas und war aufgrund ihrer extremen klimatischen Bedingungen lange Zeit gefürchtet. Sie ist den größten Teil des Jahres von einer dicken Eisschicht bedeckt und war bis 1914 unerforscht. Dieser Teil des Nordpolarmeeres, der zu Ehren des britischen Admirals Francis Beaufort benannt wurde, besticht mit prächtigen Packeislandschaften. Mit etwas Glück kreuzen Sie den Weg von Eisbären, die Region ist als Heimat des Herrn der Arktis bekannt.



Tag:  
24

## Fahrt in der Beaufortsee

Die vom Eingang zur Nordwestpassage und dem Amundsen-Golf im Osten und dem Yukon-Territorium und dem Nordwestens Kanadas im Westen umschlossene **Beaufortsee** ist ein – fast – unzugänglichen Teil des Arktischen Ozeans. Ihre extremen Witterungsverhältnisse haben dazu geführt, dass sie erst spät, 1914, von dem kanadischen Erforscher Vilhjalmur Stefansson erforscht wurde. Ihren Namen hat sie jedoch dem britischen Admiral und Hydrographen Francis Beaufort zu verdanken. Sie kreuzen durch diese fernen Gewässer, die von einem Mosaik aus Eis durchzogen sind, das durch das zerfallende Packeis gebildet wird. Inmitten dieser prächtigen Landschaft können Sie mit etwas Glück Belugawale und Grönlandwale beobachten, die in der Region in Kolonien beheimatet sind.



Tag:  
25

## Fahrt durch die Beringstraße

Sie durchqueren die **Beringstraße**, einen 90 km breiten Meereskanal zwischen Ostsibirien und Alaska, der nach dem dänischen Entdecker Vitus Bering benannt ist. Durch diese Meerenge gelangten während der letzten Eiszeit Menschen zu Fuß von Asien nach Nordamerika. Durch die Abtretung Alaskas durch die Russen an die USA im Jahr 1867 erlangte die Meerenge geostrategische Bedeutung. Während des Kalten Krieges wurde sie auch als „Eisvorhang“ bezeichnet. Die 1990 festgelegte Grenze zwischen den beiden Ländern verläuft durch ihre Mitte zwischen den beiden Diomedes-Inseln, von denen die eine russisch und die andere amerikanisch ist. Während der Fahrt herrschen günstige Bedingungen für eine bewegende Begegnung mit Wildtieren, die von diesen nahrhaften Gewässern angezogen werden.



Tag:  
26

## Nome, Alaska / Ausschiffung / Seattle

An der Beringsee im äußersten Westen Alaskas gelegen, bietet Ihnen **Nome** den rustikalen Charme einer ehemaligen Goldgräberstadt inmitten einer grandiosen Natur. Im Rahmen einer Tour zwischen den Häusern, die in der Ferne von einer Bergkette mit immer schneebedeckten Gipfeln schützend umgeben sind, können Sie das Erbe der Pioniere entdecken, das die örtlichen Traditionen noch immer prägt. Fischen, Rentierzucht, Schlittenrennen ... Hier lebt man von seiner Hände Arbeit. In Nome erfolgt die Ausschiffung. Charterflug von Nome nach **Seattle**. Übernachtung in einem Flughafenhotel in Seattle.

Tag: **Seattle / Rückreise**  
27 Rückflug zu Ihrem Heimatflughafen.

Tag: **Rückkehr**  
28 Rückkehr.

## Leistungen

- Linienflüge mit Icelandair/SAS nach Keflavik und zurück mit Lufthansa von Seattle in Economy Klasse.
- Charterflug von Nome nach Seattle in Economy Klasse.
- Alle Flughafensteuern und -gebühren.
- 1 x ÜF in Reykjavik vor der Schiffsreise.
- 1 x Ü in einem Flughafenhotel in Seattle nach der Schiffsreise.
- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie ab Reykjavik/bis Nome.
- Vollpension an Bord inkl. aller Getränke während der Mahlzeiten, sowie aller Bar- und Minibargetränke (einige Premium-Alkoholsorten sind davon ausgenommen).
- Kapitänsempfang, Galadinner, Abendprogramm, Shows und weiteres Entertainment an Bord.
- Englischsprachiges Expeditionsteam und wissenschaftliche Vorträge. Ein deutschsprachiger Lektor an Bord und bei den Ausflügen.
- Alle Zodiacfahrten und Anlandungen.
- Transfers zwischen Flughafen, Hotel und Hafen in Reykjavik.
- Transfer zwischen Schiff und Flughafen in Nome.
- Kostenlose Leih-Gummistiefel an Bord.
- Expeditions-Anorak geschenkt, Übergabe erfolgt an Bord.
- Ein Reiseführer Arktis pro Kabine.

## Hinweise

- Bitte verstehen Sie die ausgeschriebenen Reiseverläufe als Beispiele, Änderungen der Routenführung und des Programms aufgrund aktueller Eis- und Wetterverhältnisse sowie der besten Möglichkeit zur Tierbeobachtung behalten wir uns in angemessenem Umfang vor.
- Der Abschluss einer Auslandskrankenversicherung mit Krankenrücktransport muss nachgewiesen werden.
- Das Ausfüllen eines medizinischen Fragebogens vor Reiseantritt ist vorgeschrieben.
- Bei den inkludierten Charterflügen zwischen Nome und Seattle kann ein Gepäckstück bis zu max. 23 kg pro Person aufgegeben und ein Handgepäckstück von max. 5 kg pro Person mitgeführt werden.
- Es gelten tagesaktuelle Preise, die sich je nach Auslastung zwischen dem Bonus- und dem Maximalpreis bewegen.
- Die angegebenen Reisepreise basieren auf Doppelbelegung. Preise für Einzel- bzw. Dreierbelegung auf Anfrage.
- Einzelreisende: Die Buchung von geteilten Kabinen ist nicht möglich.

## Aktivitäten



### Expeditionsteam

Bei jeder Expeditions-Kreuzfahrt werden Sie von einem internationalen und erfahrenen Experten-Team begleitet. Sie laden zu interessanten Vorträgen und Präsentationen rund um die polare Welt ein, begleiten Sie bei den Anlandungen, halten Ausschau nach spontanen Gelegenheiten, die sich bei jeder Expedition ergeben und sorgen für Ihre Sicherheit an Bord und bei den Ausflügen.



## Vorträge an Bord

An Bord werden täglich vom Expeditionsteam und mitreisenden Experten Vorträge angeboten. Sie erfahren viel Wissenswertes über die einheimische Flora und Fauna, besondere Naturphänomene, lokale Kulturen, Geologie, Glaziologie, Ornithologie Umweltwissenschaft und Geschichte. Die Vorträge erfolgen in englischer und französischer Sprache. Auf Polar-Expeditionskreuzfahrten befindet sich ein deutschsprachiger Lektor an Bord. Der deutschsprachige Lektor steht den Gästen für Vorträge und Fragen zu Flora und Fauna stets zur Verfügung, erfüllt aber nicht die Funktion eines deutschsprachigen Reiseleiters. (Inklusive)



## Zodiac-Andlandungen & Zodiac-Fahrten

Während Ihrer Expeditions-Kreuzfahrt verbringen Sie so viel Zeit wie möglich an Land und auf dem Wasser. Mit den robusten und wendigen motorisierten Schlauchbooten (meist von der Marke Zodiac) gelangen Sie zu abgelegenen Buchten und Küsten, während Ihr Schiff vor Anker liegt. Abhängig von den Wetterverhältnissen versucht Ihr Expeditionsteam ein- bis zweimal täglich mit Ihnen Anlandungen und Zodiacfahrten zu unternehmen, um an Land die polare Natur- und Tierwelt zu erkunden und ganz nah an die Gletscher und Eisberge zu gelangen. Die Crew ist beim Ein- und Aussteigen behiflich und ermöglicht ein sicheres besteigen der Boote. (Inklusive)



## Wanderungen/Schneeschuhwandern

Abhängig den Wetter- und Eisbedingungen schlagen wir Ihnen bei unseren Anlandungen Wanderungen mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen vor, in Begleitung von erfahrenen Naturführern: vom einfachen Spaziergang entlang der Küste bis zu einer mehrstündigen Wanderung zu besonderen Aussichtspunkten oder historischen Stätten können Sie jede Gelegenheit nutzen. Wenn es die Routen zulassen, legen Sie Ihre Schneeschuhe\* an, wie die Forscher der ersten Stunde, um Gebiete zu erforschen, die dem Menschen so gut wie unbekannt sind. (Inklusive; \*begrenzte Teilnehmerzahl)



## Polarsprung

Das Eintauchen ins kalte Wasser löst unvergleichliche Empfindungen aus. Freuen Sie sich auf eine einmalige Erfahrung beim Baden im eisigen Polarmeer, wenn es die Wetter- und die Eisbedingungen erlauben. In einem außergewöhnlichen Rahmen tanken Sie intensive Emotionen und genießen den Energieschub nach dem Bad, der durch die Aufwärmung des Körpers entsteht! (Inklusive; begrenzte Teilnehmerzahl)



## Kajakfahren

Wenn es die Navigations-, Wetter- und Eisbedingungen erlauben, können Sie über das glasklare Wasser oder durch das Packeis gleiten und mit der unberührten Natur der Polarregionen auf Tuchfühlung gehen. In Begleitung von erfahrenen und geschulten Experten unternehmen Sie eine Ausfahrt mit dem Kajak, das von den Inuit schon seit mindestens 4.000 Jahren zum Jagen und Fischen verwendet wird. Für Sie ist das Kajak das perfekte Fortbewegungsmittel für ein unvergessliches Abenteuer auf dem weißen Kontinent oder im hohen Norden. (Inklusive; begrenzte Teilnehmerzahl)



## Eisangeln

Die eisigen Weiten der Arktis sind geradezu prädestiniert für das Eisangeln. In Begleitung von Naturführern suchen Sie den idealen Ort auf dem Eis oder den gefrorenen Seen, um ein Loch zu bohren und mit einer traditionellen Methode zu versuchen, Fische zu fangen. Diese Aktivität abseits ausgetretener Pfade eignet sich für Sportfischer und Neugierige, die etwas Neues entdecken möchten. (Inkludiert, mit begrenzter Teilnehmerzahl)

# Kabinen & Preise

Reisetermin: 11.08.-07.09.2024

Schiff: [Le Commandant Charcot](#)

Kategorie	Deck	Beschreibung	Bonuspreis in € p.P.	Maximalpreis in € p.P.
A2	6	Prestige Kabine, Balkon	42.440 €	57.840 €
A2	7	Prestige Kabine, Balkon	43.175 €	58.895 €
A2	8	Prestige Kabine, Balkon	43.900 €	59.945 €
B2	6	Deluxe Suite, Balkon	45.000 €	61.515 €
B2	7	Deluxe Suite, Balkon	46.855 €	64.150 €
B2	8	Deluxe Suite, Balkon	48.330 €	66.255 €
C2	7	Prestige Suite, Balkon	60.830 €	84.120 €
C2	8	Prestige Suite, Balkon	62.670 €	86.740 €
G2	6	Grand Prestige Suite, Balkon	64.515 €	89.375 €
D2	8	Privilege Suite, Balkon	68.190 €	94.630 €
E2	6	Duplex Suite, Terrasse	92.100 €	128.785 €
F2	6	Owner Suite, Terrasse	152.435 €	152.435 €

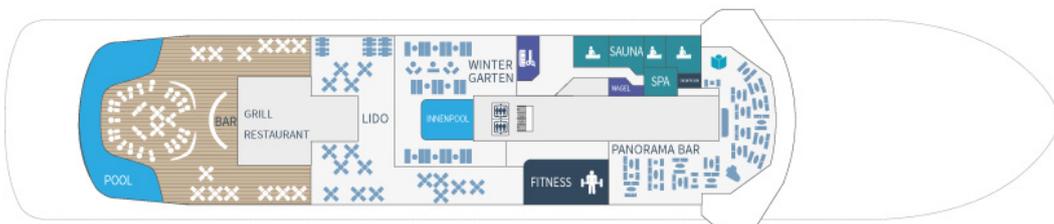
## Hotels für Verlängerungsächte

## Fluginformationen

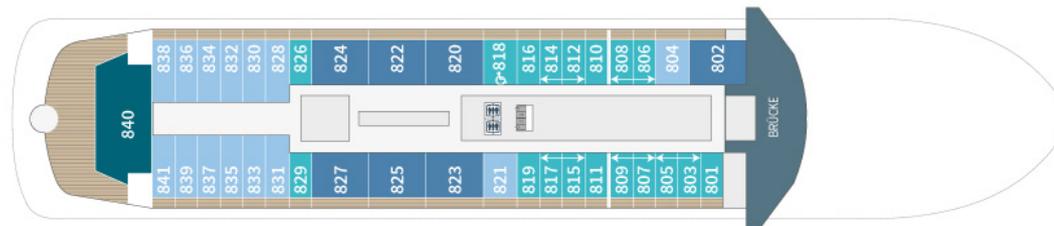
- Apotek Hotel Reykjavik (Superior): ab 310 € ÜF/DZ, 540 € ÜF/EZ
- Fluginformationen auf Anfrage.

Preise pro Person/Nacht

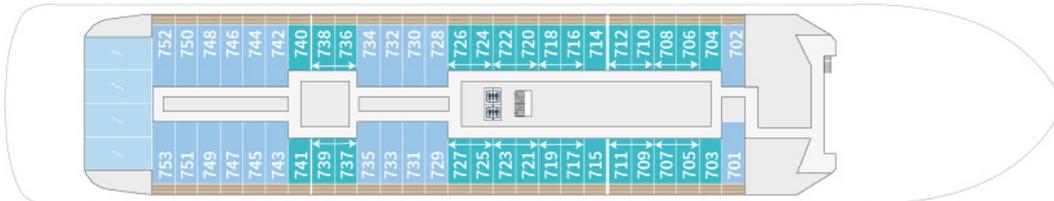
# Ihr Schiff auf dieser Reise: [Le Commandant Charcot](#)



Deck 9



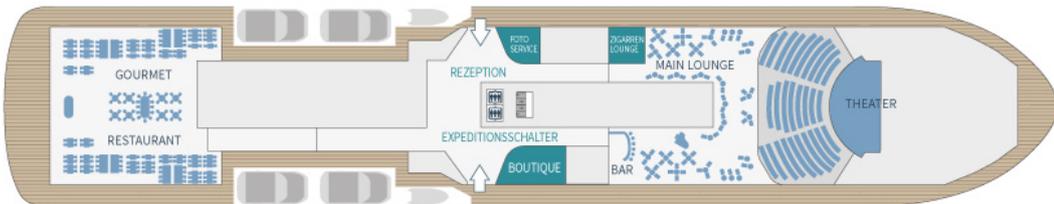
Deck 8



Deck 7



Deck 6



Deck 5

Flagge:	Frankreich
Baujahr:	2021
Antrieb:	Elektro-Hybrid & Flüssiggas (LNG)
Passagiere max.:	245
Besatzung ca.:	215
Expeditionsteam ca.:	20-25
Länge:	150 m
Breite:	28 m
Tiefgang:	10 m
BRZ:	31.757
Geschwindigkeit max.:	15 Knoten
Eisklasse:	PC2
Spannung:	110 V / 220 V / Euro-Stecker

- Schiffsausstattung: Gourmet-Restaurant, Grill-Restaurant, Panorama-Bar, Außen- und Innenpool, Main-Lounge, Zigarren-Lounge, Theater, Promenadendeck, Expeditions- und Vortragsräume, Bibliothek, Wellness- und Fitnessbereich, Rezeption, Boutique, Foto-Service.
- Bordsprache: Französisch, Englisch.
- Internationales Expeditionsteam, ein deutschsprachiger Lektor bei Arktis- und Antarktisreisen an Bord.
- Zahlungsmittel an Bord: Euro und gängige Kreditkarten.
- Das Ausfüllen eines ärztlich attestierten, medizinischen Fragebogens ist vorgeschrieben.
- Expeditions-Anorak geschenkt, Übergabe erfolgt an Bord.
- Kostenlose Leih-Gummistiefel an Bord.
- Ein Arzt ist an Bord.
- 16 Zodiacs.